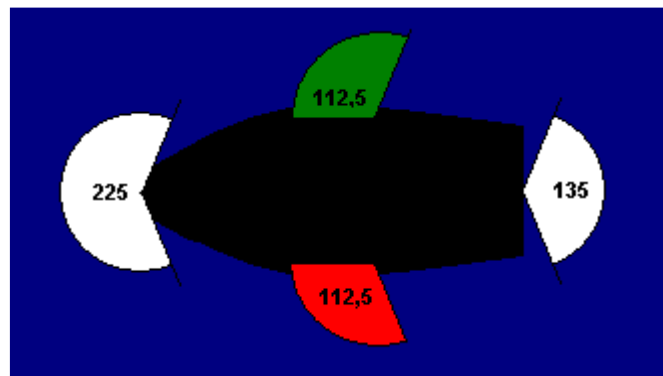


1.2 KOLLISIONSVERHÜTUNGSREGELN (KVR)

1.2.1 Lichter- und Signalkörperführung

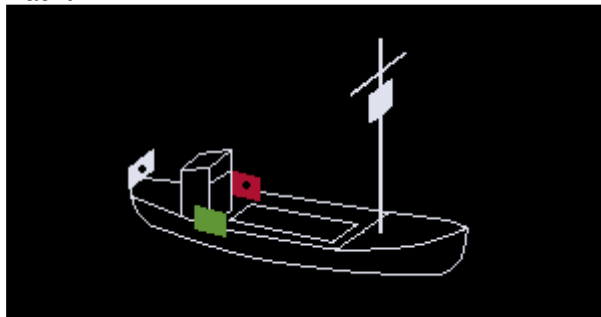
Bei der Lichterführung unterscheidet man zwischen:

- Topplicht:** Weißes Licht über der Längsachse des Fahrzeugs, das über einen Horizontbogen von 225° scheint.
- Seitenlichter:** Sie sind an der Steuerbordseite grün und an der Backbordseite rot und scheinen über einen Horizontbogen von jeweils $112,5^{\circ}$.
- Hecklicht:** Weißes Licht, das nahe am Heck angebracht ist und unbehindert über einen Horizontbogen von 135° scheint.
- Rundumlicht:** Weißes oder farbiges Licht, das über einen Horizontbogen von 360° scheint.
- Schlepplicht:** Gelbes Licht mit der Eigenschaft eines Hecklichtes.
- Funkellicht:** Licht mit 120 regelmäßigen Lichterscheinungen in der Minute.



1.2.1.1 Maschinenfahrzeuge in Fahrt

Nacht



von weniger als 50 Meter Länge

Nacht

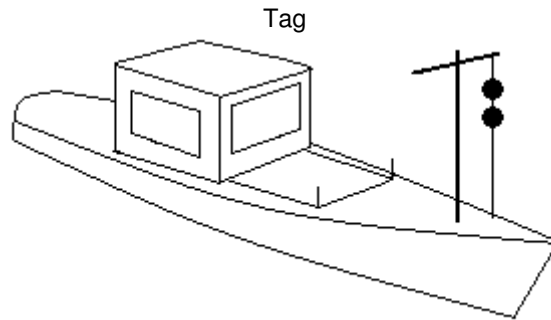


von 50 Meter und mehr Länge

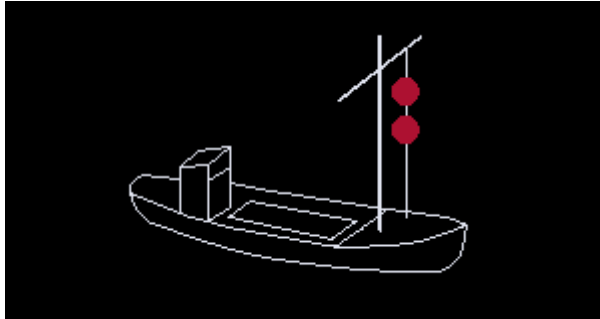
Nebelsignale mit der Pfeife alle 2 min:

- in Fahrt mit Fahrt durchs Wasser
- ■ in Fahrt ohne Fahrt durchs Wasser (Maschine gestoppt)

1.2.1.2 Manövrierunfähige Fahrzeuge von 12 und mehr Meter Länge

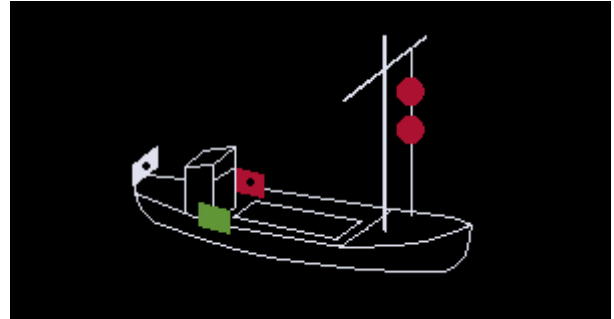


Nacht



in Fahrt, ohne Fahrt durchs Wasser

Nacht

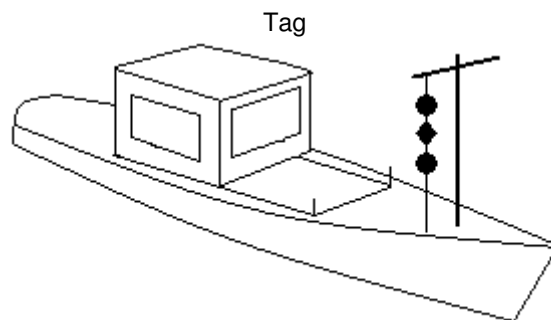


in Fahrt, mit Fahrt durchs Wasser,
weniger als 50 Meter Länge

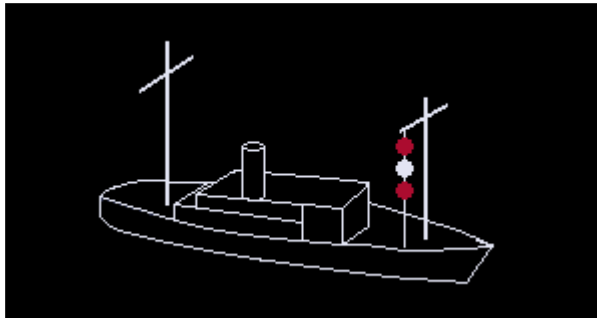
Nebelsignale mit der Pfeife alle 2 min:



1.2.1.3 Manövrierbehinderte Fahrzeuge



Nacht



in Fahrt, ohne Fahrt durchs Wasser

Nacht



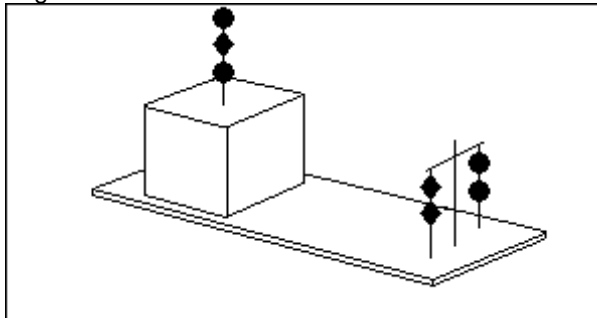
in Fahrt, mit Fahrt durchs Wasser,
von 50 und mehr Meter Länge

Nebelsignale mit der Pfeife alle 2 min:



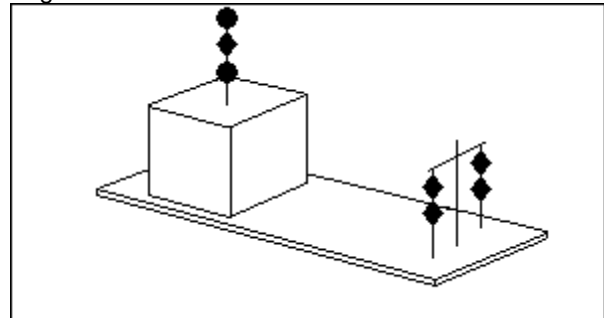
1.2.1.4 Vorbeifahren an manövrierbehinderten Fahrzeugen

Tag



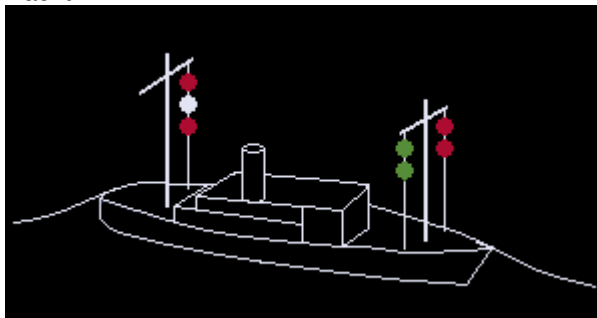
1. Fahrzeug, dass im Fahrwasser baggert oder Unterwasserarbeiten ausführt und dabei die Schifffahrt behindert.
2. Vorbeifahren an der Seite, an der sich die zwei schwarzen Rhomben senkrecht übereinander befinden.

Tag



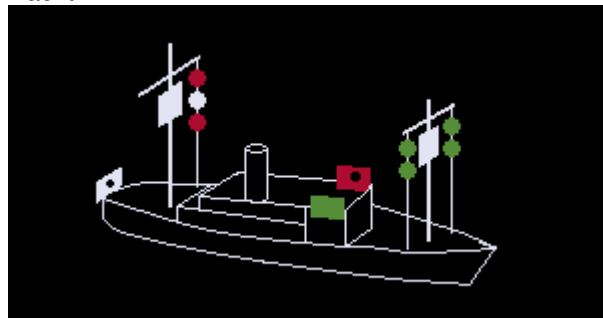
1. Fahrzeug, dass im Fahrwasser baggert oder Unterwasserarbeiten ausführt und dabei die Schifffahrt an keiner Seite behindert.
2. An der Seite, die in meiner Fahrtrichtung rechts liegt.

Nacht



1. Fahrzeug, dass im Fahrwasser baggert oder Unterwasserarbeiten ausführt und dabei die Schifffahrt behindert.
2. An der Seite, an der sich zwei grüne Rundumlichter befinden

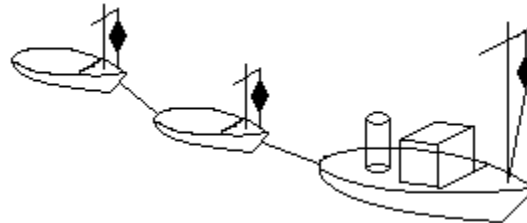
Nacht



1. Fahrzeug, dass im Fahrwasser baggert oder Unterwasserarbeiten ausführt und dabei die Schifffahrt an keiner Seite behindert.
2. An der Seite, die in meiner Fahrtrichtung rechts liegt

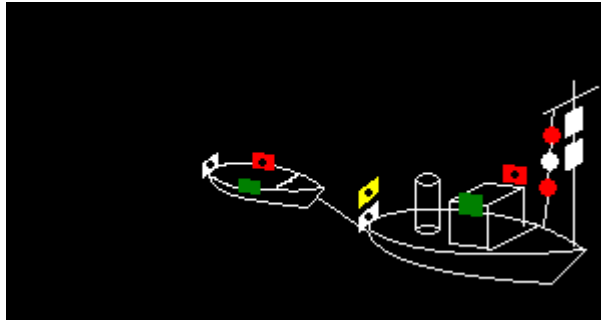
1.2.1.5 Schleppverbände in Fahrt

Tag



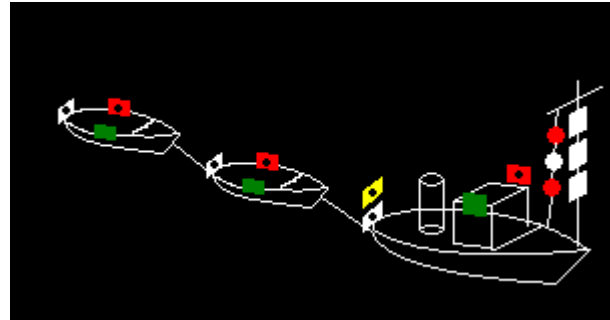
Schleppverband von mehr als 200 m Länge,
vom Heck des Schlepper bis zum Heck des letzten Anhangs

Nacht



in Fahrt,
von 200 m Länge oder weniger

Nacht



in Fahrt,
von mehr 200 m Länge

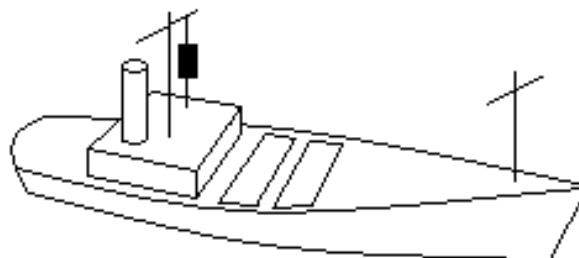
Der Schleppverband ist manövrierbehindert!

Nebelsignale mit der Pfeife alle 2 min:

- ● ● Schlepper
- ● ● ● letzter Anhang

1.2.1.6 Tiefgangbehinderte Fahrzeuge

Tag



Nacht



weniger als 50 Meter Länge

Nacht



von 50 und mehr Meter Länge

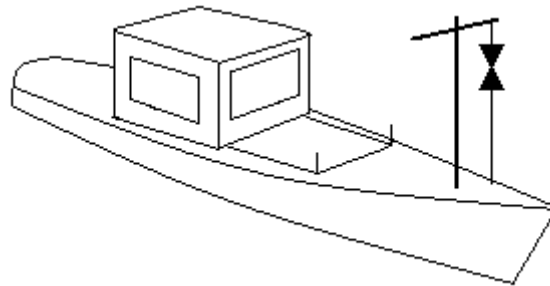
Die sichere Durchfahrt darf nicht behindert werden!

Nebelsignale mit der Pfeife alle 2 min:

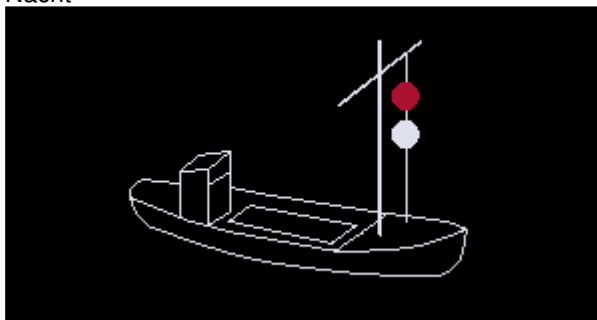


1.2.1.7 Fischende Fahrzeuge

Tag

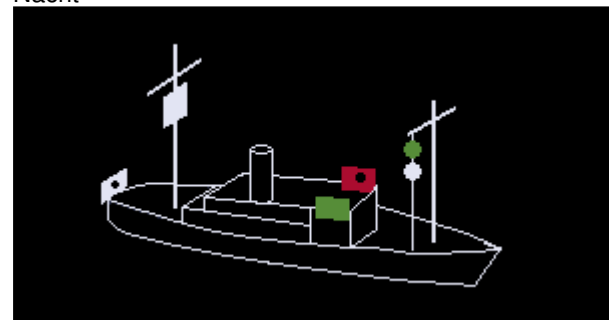


Nacht



Fischendes Fahrzeug in Fahrt, das nicht trawlt,
z.B. Treibnetzfisher

Nacht

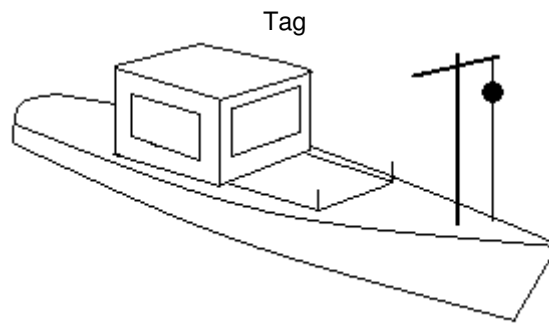


Fischendes Fahrzeug mit Fahrt durchs Wasser
von 50 und mehr Meter Länge,
z.B. Treibnetzfisher

Nebelsignale mit der Pfeife alle 2 min:

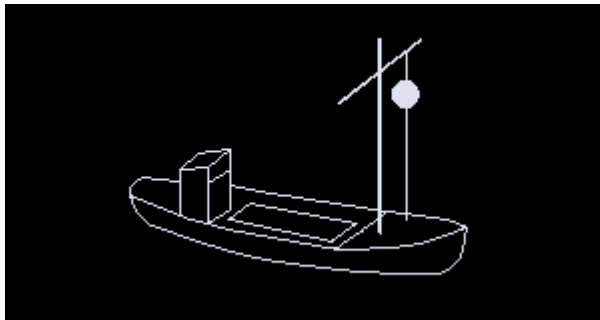


1.2.1.8 Ankerlieger



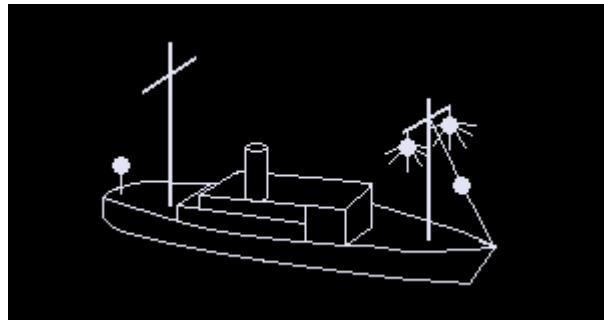
Schwarzer Ball an gut sichtbarer Stelle

Nacht



weniger als 50 Meter Länge

Nacht



von 50 und mehr Meter Länge kann,
von 100 und mehr Meter Länge muss

Nebelsignale jede Minute:

5 Sekunden



weniger als 100 Meter Länge

5 Sekunden



5 Sekunden

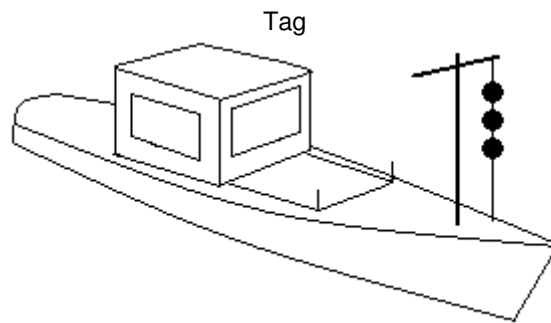


von 100 und mehr Meter Länge

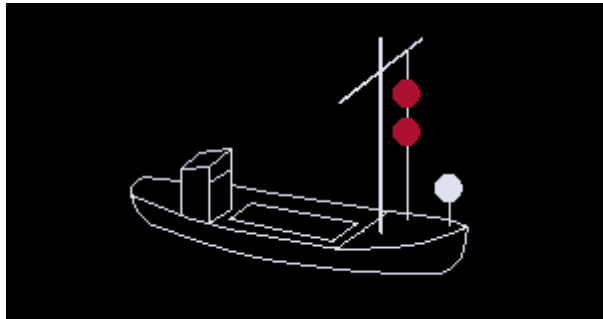
Zusätzliches Schallsignal für jeden Ankerlieger bei verminderter Sicht, um einen sich nähernden Fahrzeug seinen Standort anzuzeigen:



1.2.1.9 Auf Grund sitzende Fahrzeuge

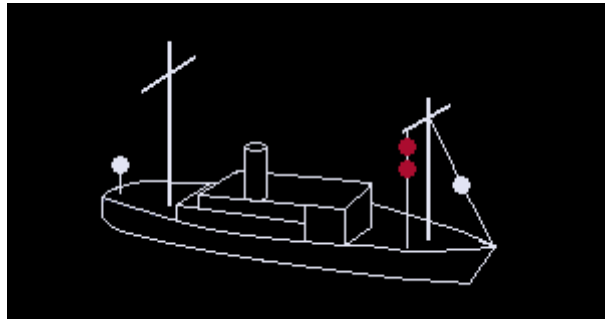


Nacht



weniger als 50 Meter Länge

Nacht



von 50 und mehr Meter Länge

Nebelsignale jede Minute:



weniger als 100 Meter Länge



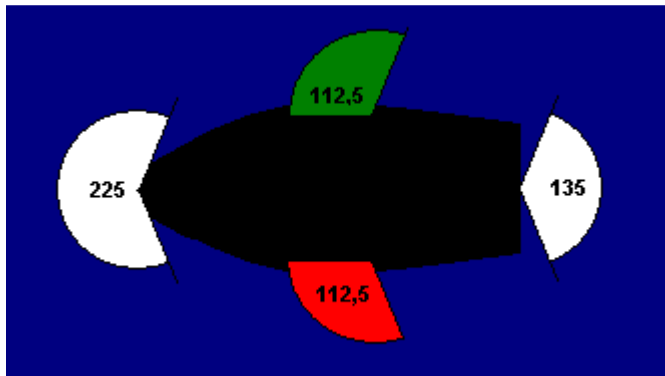
von 100 und mehr Meter Länge

1.2.1.10 Kleine Maschinenfahrzeuge

Die Lichterführung von Maschinenfahrzeugen zwischen 7 und 50 Meter Länge unterscheidet sich lediglich durch die verschiedenen Tragweiten der Lichter und ihrer Anbringungshöhe.

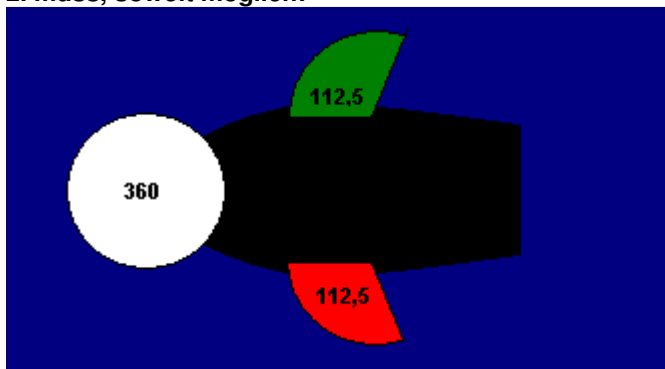
Maschinenfahrzeuge in Fahrt von weniger als 7 Meter Länge und dessen Höchstgeschwindigkeit 7 Knoten nicht übersteigt.

1. kann:



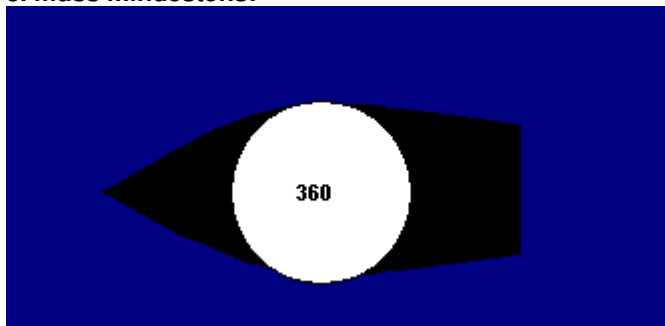
Das Topp- oder Rundumlicht muss mind. 1 Meter höher als die Seitenlichter geführt werden. Anstelle der beiden Seitenlichter kann eine Zweifarbenlaterne geführt werden.

2. muss, soweit möglich:



Das Topp- oder Rundumlicht muss mind. 1 Meter höher als die Seitenlichter geführt werden. Anstelle der beiden Seitenlichter kann eine Zweifarbenlaterne geführt werden.

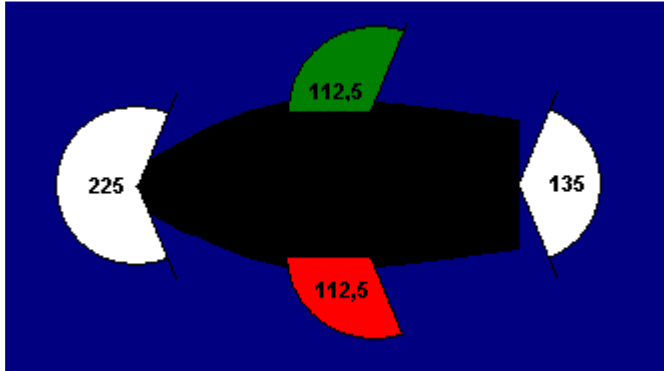
3. muss mindestens:



Maschinenfahrzeuge in Fahrt von weniger als 12 Meter Länge

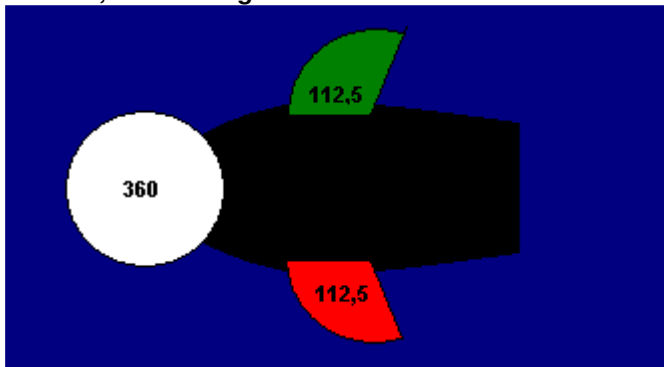
Topplicht 2 sm, Seitenlichter 1 sm, Hecklicht 2 sm.

1. kann:



Das Topp- oder Rundumlicht muss mind. 1 Meter höher als die Seitenlichter geführt werden. Anstelle der beiden Seitenlichter kann eine Zweifarbenlaterne geführt werden.

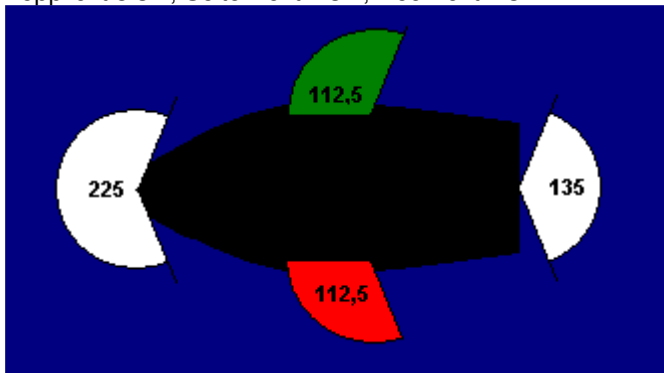
2. muss, soweit möglich:



Das Topp- oder Rundumlicht muss mind. 1 Meter höher als die Seitenlichter geführt werden. Anstelle der beiden Seitenlichter kann eine Zweifarbenlaterne geführt werden.

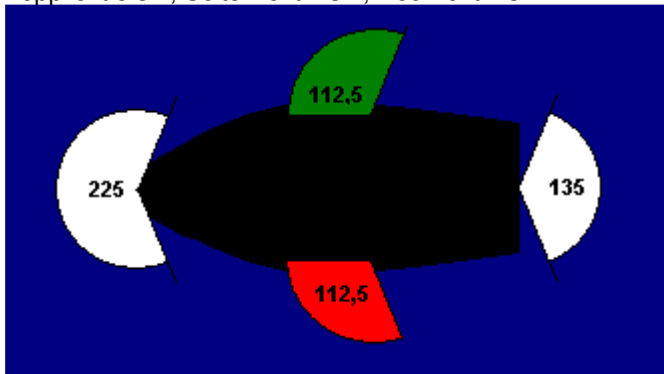
Maschinenfahrzeuge in Fahrt von 12 und jedoch weniger als 20 Meter Länge

Topplicht 3 sm, Seitenlicht 2 sm, Hecklicht 2 sm.



Das Topplicht muss mind. 2,50 Meter über den Schandeckel geführt werden. Anstelle der beiden Seitenlichter kann eine Zweifarbenlaterne geführt werden.

Maschinenfahrzeuge in Fahrt von 20 und mehr, jedoch weniger als 50 Meter Länge
 Topplicht 5 sm, Seitenlicht 2 sm, Hecklicht 2 sm.



Das Topplicht muss mind. 6 Meter, jedoch nicht höher als 12 Meter, über den Schiffskörper angebracht sein.

1.2.1.11 Besondere Fahrzeuge

Fahrzeuge, die unter Segel und gleichzeitig mit Maschinenkraft fahren zeigen am Tage einen schwarzen Kegel mit der Spitze nach unten.

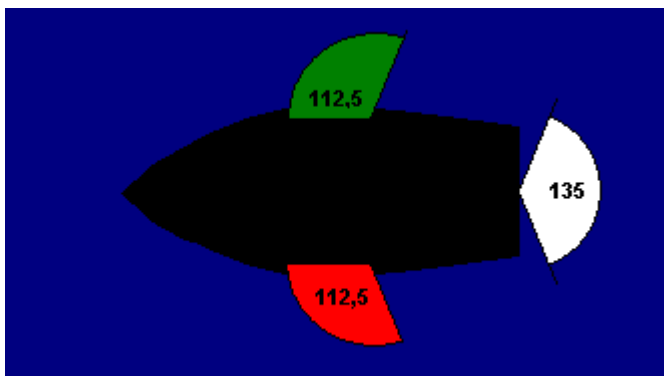


In der Nacht werden die Lichter eines Maschinenfahrzeugs geführt.

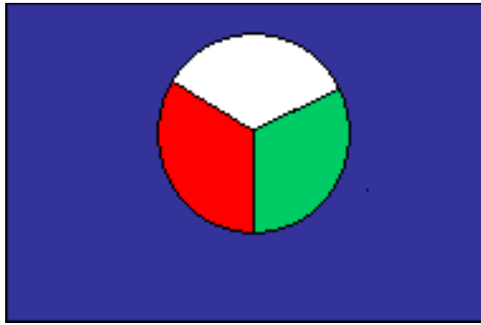
Nebelsignale alle 2 min:

- von weniger als 12 Meter Länge kräftiges Schallsignal
- ● ● von 12 und mehr Meter Länge mit der Pfeife

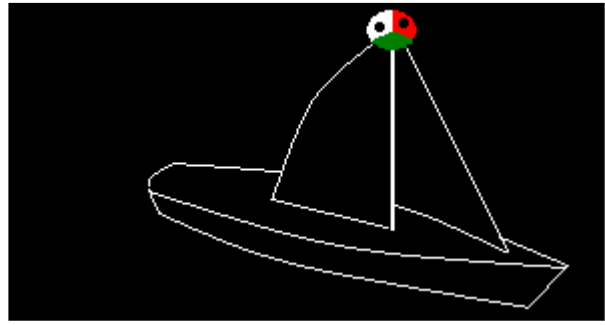
Segler, Ruderboote und geschleppte Fahrzeuge führen nur Seitenlichter rot und grün und ein weißes Hecklicht.



Ein **Segelfahrzeug** von weniger als 20 Meter Länge darf anstelle der Seitenlichter und des Hecklichtes eine Dreifarbenlaterne an oder nahe der Mastspitze führen.

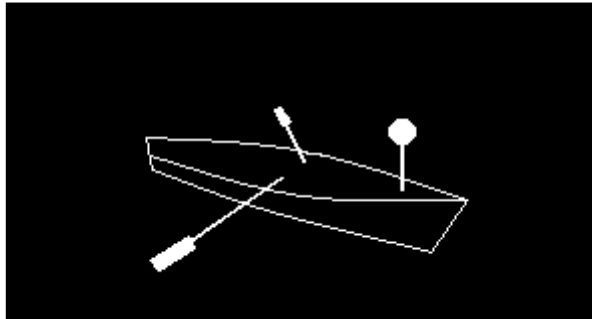


von vorne

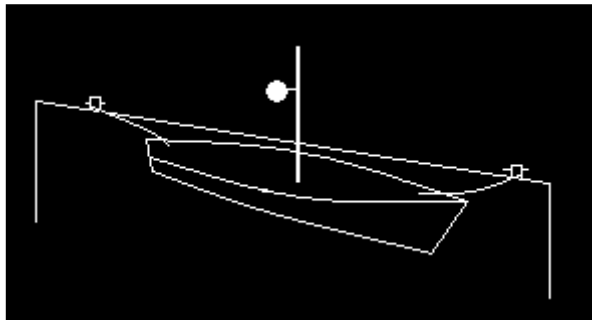


von Steuerbord

Ein **Fahrzeug unter Ruder** darf die Seitenlichter und das Hecklicht oder ein Dreifarbenlaterne führen. An-
denfalls ist ein weißes Licht gebrauchsfertig zur Hand zu haben, das rechtzeitig gezeigt werden muss, um
einen Zusammenstoß zu verhüten.



Sportboote setzen, wenn Sie festgemacht haben und keine ausreichenden Beleuchtung vom Ufer vorhan-
den ist, ein festes weißes Rundumlicht mittschiffs an der Fahrwasserseite.



1.2.2 Manöver- und Warnsignale

Maschinenfahrzeuge in Fahrt müssen ihre Manöver durch Pfeifensignale anzeigen. Kursänderungs- und
Kurshaltersignale dürfen durch entsprechende Lichtsignale ergänzt werden.

- Kursänderung nach Steuerbord
- ● Kursänderung nach Backbord
- ● ● Antrieb läuft rückwärts
- ● ● ● ● Ein Ausweichpflichtiger wird auf seine Ausweichpflicht aufmerksam gemacht
(Kurshaltersignal)